

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

konnten nur sechs geborgen werden. Von den verbleibenden waren drei zerschossen, vier wurden gesprengt; von neun Geschützen wurden die Verschlüsse und die Richtmittel geborgen, so daß nur sechs brauchbare Geschütze dem Feinde in die Hände fielen. Die zwei schweren Batterien, die am Westrande der Stadt gestanden waren, hatte man schon in der Nacht auf den 7. August, den größten Teil der übrigen Batterien in der Nacht auf den 8. hinter die zweite Stellung zurückgenommen; in der Ebene südlich von Görz waren nur eine Feldhaubitzen- und zweieinhalb Feldkanonenbatterien verblieben.

Die Schlacht auf der Karsthochfläche von Doberdò

(6. bis 8. August)

Der Angriff des italienischen XI. Korps auf den Mt. S. Michele am 6. August

Während die Kämpfe bei Görz sich zu dramatischer Höhe entwickelten, war auch an der Karstfront die Schlacht voll entbrannt. Die italienische Führung sah im Mt. S. Michele, der das Becken von Görz und die Karsthochfläche von Doberdò beherrschte, das südlichste Bollwerk des Brückenkopfes, dessen Eroberung den Gegner nicht nur zur Preisgabe von Görz, sondern auch zur Räumung der Karststellungen westlich vom Vallonetal zwingen mußte.

Der für den 6. August beabsichtigte Vorstoß des italienischen XI. Korps auf dem Nordteil des Karstes sollte vor allem das Unternehmen bei Görz entlasten und die öst.-ung. Kräfte, besonders ihre Artillerie, verhindern, dort unterstützend in den Kampf einzugreifen. Gelang es, den Mt. S. Michele zu nehmen, so waren die öst.-ung. Stellungen in der Ebene südlich von Görz und die Stadt selbst ernstlich bedroht. Die beiden, den Karst südlich umschließenden italienischen Korps, das XIII. und das VII., hatten den Angriff des XI. durch die Fortsetzung der am 4. und am 5. August begonnenen Kampfhandlungen zu unterstützen.

Der Hauptangriff der Italiener auf dem Karst richtete sich gegen den Raum von der Wippachmündung bis zur Wegkote 111 auf dem Fahrwege von Sagrado nach Doberdò. Hier verliefen die vordersten Linien der 20. ID. vom Isonzo nächst Boschini über die Gipfelkuppen des Mt. S. Michele bis zur Senke südwestlich von S. Martino; anschließend hielt die 17. ID. die Gräben beiderseits des genannten Fahrweges bis zum Mt. dei sei Busi, diesen inbegriffen.